

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Mittwoch, den 21.09.2011
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Einsatzzentrale der Stadtgemeinde Heidenreichstein

Anwesend sind:

Vorsitzende(r)

Kirchmaier Gerhard, Bürgermeister

Mitglieder

Apfelthaler Hubert, STR
Böhm Gerhart, GR DI
Christoph Michael, STR
Diesner Martin, GR BM Ing.
Eigenschink Eveline, GR
Graf Thomas, GR
Granner Andreas, GR Ing.
Hofmann Johann, STR
Inkhofer-Frantes Gabriela, GR
Jank Elisabeth, STR
Körner Barbara, STR
Macho Gerhard, GR
Mauritz Andreas, GR
Müllner Erich, GR
Nöbauer Christian, Vizebürgermeister
Schalko Elisabeth, GR
Schlösinger Anton, GR
Stattler Manfred, GR
Weber Alexandra, GR Mag.
Weikartschläger Margit, STR
Zimmel Manfred, GR

Schriftführer

Klug Bernhard, Stadtamtsdirektor Mag.

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Hahnl Gerhard, STR
Kainz Mario, GR
Ölzant Roland, GR

Bürgermeister Gerhard Kirchmaier stellt die zeitgerechte Einladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden, Bgm. Kirchmaier, der TOP 2 der Einladungskurrende vorgezogen und der TOP 12 vertagt und somit von dieser Sitzung als Punkt abgesetzt.
Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Angelobung des neuen Gemeinderates Baumeister Ing. Martin Diesner
Vorlage: AV/412/2011
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Nachtragsvoranschlag 2011
Vorlage: AV/414/2011
4. Bericht über die Gebarungsprüfung vom 6.06.2011
Vorlage: AV/415/2011
5. Darlehensaufnahme Infrastrukturmaßnahmen
Vorlage: AV/416/2011
6. Darlehensaufnahme Wasserversorgung
Vorlage: AV/417/2011
7. Darlehensaufnahme Abwasserbeseitigung
Vorlage: AV/418/2011
8. Wasserlieferungsübereinkommen mit EVN Wasser GmbH
Vorlage: AV/408/2011
9. Antrag auf Anerkennung als Ökostromanlage für eine Photovoltaikanlage
Vorlage: AV/419/2011
10. Projekt Naturpark und Tourismusoffensive
Vorlage: AV/421/2011
11. Projekt Schulzentrum
Vorlage: AV/423/2011
12. Übernahme eines Grundstückes in der KG 07101 Altmanns (Parz.Nr. 236/1) in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Heidenreichstein
Vorlage: BA/047/2011

Nicht öffentlicher Teil

13. Altersteilzeitvereinbarung VB Günther Fronhofer
Vorlage: AV/404/2011
14. Arbeitszeitveränderung VB Karin Binder
Vorlage: AV/420/2011

15. Auflösung Dienstverhältnis Manfred Fraißl

Vorlage: KA/052/2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Angelobung des neuen Gemeinderates Baumeister Ing. Martin Diesner

Vorlage: AV/412/2011

Sachverhalt:

GR Robert Hetzendorfer hat mit Schreiben vom 3. August 2011 sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat mit Wirkung 31.08.2011 bekannt gegeben.

Vom Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP Heidenreichstein wurde Herr Baumeister Ing. Martin Diesner als Ersatzmitglied genannt.

Herr BM Ing. Diesner wird von Bgm. Kirchmaier angelobt.

Herr GR BM Ing. Diesner leistet das Gelöbnis.

Punkt 2

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 25.05.2011 wird ohne Einwand genehmigt.

Punkt 3

Nachtragsvoranschlag 2011

Vorlage: AV/414/2011

Sachverhalt:

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde wegen der Aufnahme des AO Vorhabens „Infrastrukturmaßnahmen“ (Straßenbau und Straßenbeleuchtung) und der damit verbundenen Aufnahme eines Darlehens notwendig.

Gleichzeitig wurden die Voranschlagsansätze einiger anderer Haushaltsstellen berichtigt.

Die Auflage des Nachtragsvoranschlages erfolgte vom 2.09.2011 bis 16.09.2011 durch Anschlag an der Amtstafel.

Zum 1. Nachtragsvoranschlag erfolgten keine Stellungnahmen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag wird von Bgm. Kirchmaier ausführlich erörtert.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Bgm Kirchmaier die Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011 in der dem Gemeinderat vorliegenden und zur Kenntnis gebrachten Fassung.

Beschluss:

Nach Wortmeldung von GR Böhm und STR Weikartschläger wird der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Stimme enthalten haben sich die Mitglieder der GLH.

Punkt 4

Bericht über die Gebarungsprüfung vom 6.06.2011

Vorlage: AV/415/2011

Sachverhalt:

GR Ing. Andreas Granner berichtet in seiner Funktion als Obmann des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung vom 6. Juni 2011.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Darlehensaufnahme Infrastrukturmaßnahmen

Vorlage: AV/416/2011

Sachverhalt:

Um dringend notwendige Erhaltungsmaßnahmen im Bereich Infrastruktur des Gemeindegebietes von Heidenreichstein durchführen zu können, wurde anlässlich der Besprechung am 25.02.2011 im Büro von LH Dr. Erwin Pröll vereinbart, ein Darlehen in der Höhe von € 700.000,00 im Rahmen der „Landes–Finanzsonderaktion–Infrastruktur“ aufzunehmen und die Vorhaben im a.o. Haushalt abzuwickeln.

Die Ansuchensstellung um Aufnahme eines Infrastrukturdarlehens wurde in der GR-Sitzung am 25.05.2011, TOP 6, beschlossen und erging das entsprechende Schreiben am 7.06.2011 an die zuständige Abteilung.

Darlehensauschreibung „INFRASTRUKTURMASSNAHMEN“

Anbotseröffnung am 09. 08. 2011 um 10.30 Uhr.

Anwesend: Stadtdirektor Mag. Klug Bernhard, Kassenverwalter Tadler Robert und jeweils ein Vertreter der Raiba Oberes Waldviertel und der Hypo NÖ Gruppe.

Darlehenshöhe: € 700.000,--

Zinssatz: FIX oder variabel – 6-M-Euribor vom Monatsdurchschnitt Juni

Laufzeit: 10 Jahre, davon die ersten 3 Jahre tilgungsfrei, 1. Rate 30. 09. 2014

Anbieter

Bank Austria UniCredit Group

Raiba Oberes Waldviertel

BAWAG P.S.K

Volksbank Oberes Waldviertel

HYPO NÖ Gruppe Bank AG

Die Institute BA Uni Credit Group und die VB Oberes Waldviertel geben bekannt, dass der Fixzinssatz bis 31.12.2011 beziehungsweise 30.09.2011 gültig ist.

Die Institute Raiba Oberes Waldviertel, BAWAG PSK und HYPO NÖ geben bekannt, dass die Zinsfixierung beim Zuschlag erfolgt.

Primär wäre die Frage zu klären ob die Variante der Verzinsung an den 6-Monats-Euribor (variabel) oder zum Fixzinssatz auf 10 Jahre erfolgen soll.

Im nächsten Schritt wäre der Billigstbieter zu ermitteln.

Betreffend den in der GR-Sitzung am 29.06.2009 angenommenen Sanierungskonzept des Amtes der NÖ LReg., IVW3-A-3091601/006-2009 vom März 2009, angeführten Pflichten der Gemeinde, im Besonderen die Punkte 4, 17, 19 und 22, wird ausgeführt, dass mit den zuständigen Abteilungen, IVW3 und Finanzen, welche beim Termin am 25.02.2011 anwesend

waren, das Einvernehmen hergestellt wurde und ein in diesem Zusammenhang stehender LReg. Beschluss vorgenommen werden wird.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Nöbauer die Aufnahme eines Darlehens für „Infrastrukturmaßnahmen“ in der Höhe von € 700.000,- zum FIX-Zinssatz mit einer Laufzeit von 10 Jahren entsprechend dem Angebot bei der HYPO NÖ Gruppe Bank AG.

Die Genehmigung des Amtes der NÖ LReg. wird nach den geführten Gesprächen als erteilt betrachtet. Der entsprechende Landtagsbeschluss wird nachfolgen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6

Darlehensaufnahme Wasserversorgung

Vorlage: AV/417/2011

Sachverhalt:

Darlehensausschreibung WASSERVERSORGUNG
Angebotseröffnung am 09. 08. 2011 um 11.00 Uhr.

Anwesend: Stadtdirektor Mag. Klug Bernhard, Kassenverwalter Tadler Robert und jeweils ein Vertreter der Raiba Oberes Waldviertel und der Hypo NÖ Gruppe.

Darlehenshöhe: € 185.000,-

Zinssatz: FIX oder variabel – 6-M-Euribor vom Monatsdurchschnitt Juni

Laufzeit: 5 Jahre

Anbieter

BankAustria UniCredit Group

Raiba Oberes Waldviertel

BAWAG P.S.K

Volksbank Oberes Waldviertel

HYPO NÖ Gruppe Bank AG

Die Institute BA Uni Credit Group und die VB Oberes Waldviertel geben bekannt, dass der Fixzinssatz bis 31.12.2011 beziehungsweise 30.09.2011 gültig ist.

Die Institute Raiba Oberes Waldviertel, BAWAG PSK und HYPO NÖ geben bekannt, dass die Zinsfixierung beim Zuschlag erfolgt.

Des Weiteren gibt die BAWAG PSK bekannt, dass die genannten Konditionen nur bei einem Zuschlag von mindestens € 700.000,00 gelten.

Primär wäre die Frage zu klären ob die Variante der Verzinsung an den 6-Monats-Euribor (variabel) oder zum Fixzinssatz auf 10 Jahre erfolgen soll.

Im nächsten Schritt wäre der Billigstbieter zu ermitteln.

Die Aufnahme der Darlehen für die WVA Heidenreichstein erfolgt über Aufforderung des Amtes der NÖ LReg., Abt. IVW3, entsprechend des Sanierungskontrollberichtes vom 17.12.2009, IVW3-A-3091601/007-2009, Seite 2: „Die Fehlbeträge der Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind mit Darlehenszuzahlungen abzudecken, wobei darauf zu achten ist, dass der Schuldendienst über die Gebühren umzulegen ist.“

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Nöbauer die Aufnahme eines Darlehens für die Wasserversorgung Heidenreichstein in der Höhe von € 185.000,-- zum FIX-Zinssatz mit einer Laufzeit von 5 Jahren, entsprechend des Angebotes bei der HYPO NÖ Gruppe Bank AG.

Beschluss:

Nach Wortmeldung von GR Stattler wird der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Stimme enthalten hat sich die GLH.

Punkt 7**Darlehensaufnahme Abwasserbeseitigung****Vorlage: AV/418/2011****Sachverhalt:**

Darlehensausschreibung ABWASSERBESEITIGUNG (ABA)
Angebotseröffnung am 09. 08. 2011 um 11.30 Uhr.

Anwesend: Stadtdirektor Mag. Klug Bernhard, Kassenverwalter Tadler Robert und jeweils ein Vertreter der Raiba Oberes Waldviertel und der Hypo NÖ Gruppe.

Darlehenshöhe: € 289.700,--

Zinssatz: FIX oder variabel – 6-M-Euribor vom Monatsdurchschnitt Juni

Laufzeit: 5 Jahre

Anbieter

Bank Austria UniCredit Group

Raiba Oberes Waldviertel

BAWAG P.S.K

Volksbank Oberes Waldviertel

HYPO NÖ Gruppe Bank AG

Die Institute BA Uni Credit Group und die VB Oberes Waldviertel geben bekannt, dass der Fixzinssatz bis 31.12.2011 beziehungsweise 30.09.2011 gültig ist.

Die Institute Raiba Oberes Waldviertel, BAWAG PSK und HYPO NÖ geben bekannt, dass die Zinsfixierung beim Zuschlag erfolgt.

Des Weiteren gibt die BAWAG PSK bekannt, dass die genannten Konditionen nur bei einem Zuschlag von mindestens € 700.000,00 gelten.

Primär wäre die Frage zu klären ob die Variante der Verzinsung an den 6-Monats-Euribor (variabel) oder zum Fixzinssatz auf 10 Jahre erfolgen soll.

Im nächsten Schritt wäre der Billigstbieter zu ermitteln.

Die Aufnahme der Darlehen für die WVA Heidenreichstein erfolgt über Aufforderung des Amtes der NÖ LReg., Abt. IVW3, entsprechend des Sanierungskontrollberichtes vom 17.12.2009, IVW3-A-3091601/007-2009, Seite 2: „Die Fehlbeträge der Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind mit Darlehenszuzahlungen abzudecken, wobei darauf zu achten ist, dass der Schuldendienst über die Gebühren umzulegen ist.“

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Nöbauer die Aufnahme eines Darlehens für die Abwasserbeseitigung Heidenreichstein in der Höhe von € 289.700,-- zum FIX-Zinssatz mit einer Laufzeit von 5 Jahren entsprechend dem Angebot bei der HYPO NÖ Gruppe Bank AG.

Beschluss:

Nach Wortmeldung von GR Stattler wird der Antrag mehrheitlich angenommen.
Der Stimme enthalten hat sich die GLH.

Punkt 8

Wasserlieferungsübereinkommen mit EVN Wasser GmbH

Vorlage: AV/408/2011

Sachverhalt:

In der GR-Sitzung am 25.05.2011 wurde im nichtöffentlichen Teil der Beschluss gefasst mit der EVN Wasser GmbH einen Vertrag über ein Wasserlieferungsübereinkommen aus zu arbeiten. Dieses liegt nunmehr vor und wäre im Falle der Genehmigung gemeindemäßig zu fertigen.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Nöbauer die Annahme des vorliegenden Wasserlieferungsübereinkommens mit der EVN Wasser GmbH.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Antrag auf Anerkennung als Ökostromanlage für eine Photovoltaikanlage

Vorlage: AV/419/2011

Sachverhalt:

Um die Option Ökostromförderungen offen zu haben, wurde Seitens der Gemeinde ein Antrag auf Anerkennung als Ökostromanlage für eine Photovoltaikanlage mit Anlagenstandort Litschauerstraße 9 (Bauhof) mit Datum vom 22. Juni 2011 beim Amt der NÖ LReg., Abt. WST6, eingereicht.

Einreichschluss war für derartige Ansuchen der 30.06.2011.

Ein gleicher Antrag wurde bei der EVN Gmünd eingereicht.

Seitens der EVN wurde ein notwendiger Zählpunkt für das Anschlussobjekt bekannt gegeben. Eine Netzzugangs-Vereinbarung (Angebot) betreffend des Anschlussobjektes wurde mit der EVN am 29.08.2011 unterfertigt.

Die gleichen Ansuchen, Anträge und Vereinbarungen wurden seitens der Hauptschulgemeinde für das Anschlussobjekt Anton Ullrich Gasse 7 (Hauptschule) gestellt und gefertigt.

Der Gemeinderat hätte nunmehr nachträglich die Genehmigung zu erteilen.

Antrag:

Über Antrag von STR Weikartschläger genehmigt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein nachträglich die Antragstellung auf Anerkennung als Ökostromanlage für eine Photovoltaikanlage für den Anlagenstandort Litschauerstraße 9 beim Amt der NÖ LReg. und der EVN, sowie den Abschluss der Netzzugangs-Vereinbarung (Angebot) Nr.:S-GD-2011-NZ-127.01 mit der EVN vom 29.08.2011.

Beschluss:

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Böhm einstimmig angenommen.

Punkt 10

Projekt Naturpark und Tourismusoffensive

Vorlage: AV/421/2011

Sachverhalt:

Der Gemeinderat sollte nunmehr, basierend auf den erarbeiteten und von ihm zur Kenntnis genommenen Strukturverbesserungsmaßnahmen, Prioritäten für kurzfristige Projekte setzen.

Konzept zum Gebäude „Naturparkeingang Heidenreichsteiner Moor“

Der Eingang zum Naturpark Heidenreichsteiner Moor besteht seit einigen Jahren aus einem **Provisorium in Form von Hütten und einem Container**. Diese Situation ist nicht länger haltbar und unter anderem aus **baubehördlicher Sicht nicht mehr zu vertreten**. Es wurden im Laufe der letzten Jahre mehrere Ansätze unternommen eine Änderung herbeizuführen, eine Realisierung fand jedoch bisher nicht statt.

Seit März 2011 besteht ein neuer Vorstand im Naturparkverein und hat dieser zwischenzeitlich wesentliche optische Verbesserungen durchgeführt, eine grundsätzliche Veränderung ist jedoch erforderlich.

Besonders erwähnenswert ist der bisherige **Einsatz von zahlreichen Freiwilligen** zur Erhaltung der Naturparkinfrastruktur und des Betriebes.

Im Sinne der Naturparke Österreich hat der Naturparkverein eine **Kooperation mit der Hauptschule** Heidenreichstein mit dem Ziel einer **Zertifizierung zur Naturparkschule** vereinbart.

Jährlich besuchen großteils im Rahmen der **Schulprojektwochen ca. 2.000 Schulkinder** den Naturpark.

Dazu kommen im Jahresschnitt derzeit **ca. 10.000 Touristen** als Besucher in den Naturpark. Weiters stellt das Areal des Naturparks eines der beliebtesten Wanderwege und **Ausflugziel für die Heidenreichsteiner Bevölkerung** dar.

In Abstimmung mit dem Strukturverbesserungskonzept der Stadtgemeinde Heidenreichstein plant der Naturparkverein die **Errichtung eines Gebäudes** mit dem Projekttitel **„Waldschule“**.

Dieses Gebäude soll **ganzjährig benutzbar** sein und folgende Räumlichkeiten beinhalten.

- Schulungs,- und Präsentationsraum
- Naturparkladen für den Verkauf regionaler Produkte
- Küche
- Aufenthaltsraum für Lehrer und Naturparkführer
- Öffentliche WC Anlagen

In Heidenreichstein bestehen derzeit 66 Vereine. Das Gebäude soll auch **zur Förderung des Vereinslebens und der Jugend zur Verfügung stehen**.

Die Errichtungskosten betragen nach genauen Schätzungen und Beratungen durch Experten **450.000.- EUR** und sollen im Wege des Ländlichen Entwicklungsprogramms (LE 07-13) gefördert werden. Dabei werden seitens der **EU und des Bundes 80%** unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass **von öffentlicher Hand (Land, Gemeinde) die restlichen 20%** beigestellt werden.

Der Förderantrag wird über das Büro von **DI Günther Gamper**, Amt der NÖ Landesregierung, **Abteilung Naturschutz** eingereicht.

Der **Projektnutzen** liegt zusätzlich zu den oben dargestellten Funktionen in einer:

- Stärkung des Tourismus in Verbindung mit der Burg und diversen Freizeiteinrichtungen

- Erholungsraum für die Bevölkerung
- Belebung der örtlichen Wirtschaft

Für die **Umsetzung** des Projektes ist unter Beiziehung von Experten **der Vorstand des Naturparkvereins** und die **Stadtgemeinde Heidenreichstein** verantwortlich.

Nach einer intensiven Planungsphase ist nun die **Detailplanung** für Oktober 2011 bis **März 2012** vorgesehen.

Im **März 2012** ist der **Spatenstich** für eine Bauphase mit **Fertigstellung Ende September 2012** geplant.

Am **26. Oktober 2012** findet – wie jährlich – **das Abfischfest** bei einem Teich in der Nähe von Heidenreichstein mit ca. **2.000 Besuchern** statt. Dieses Fest soll gleichzeitig die **Abschlussveranstaltung** des Festreigens anlässlich der **50 Jahrfeier der Naturparke Niederösterreich** sein.

Dies wäre auch ein idealer Termin zur **Eröffnung unseres Naturparkgebäudes**.

Antrag:

Über Antrag von Bgm. Kirchmaier beschließt der Gemeinderat entsprechend des vorliegenden Konzeptes über die Gestaltung des Eingangsbereiches des Naturparkes Heidenreichsteiner Moor dieses Projekt prioritär zu stellen und kurzfristig um zu setzen. Als erste Aufgabe wird das Aufbringen der notwendigen Eigenmittel sein und wird dieses Ziel vom gesamten Gemeinderat getragen und einhellig verfolgt.

Beschluss:

Der Antrag wird nach Wortmeldung von GR Stattler einstimmig angenommen.

Punkt 11

Projekt Schulzentrum

Vorlage: AV/423/2011

Sachverhalt:

Aus den, im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung „Strukturverbesserungskonzept“ erarbeiteten Projekte, wären nunmehr jene aus zu wählen, welche kurz bis mittelfristig umgesetzt werden sollen und daher mit der Prioritätsstufe Wichtig und Vorrangig versehen werden.

Projektbeschreibung **Errichtung eines Bildungszentrums** (Zusammenlegung Volksschule – Hauptschule)

Bereich: Kunst / Kultur / Bildung

Motive:

- gesellschaftspolitische Weichenstellung zur Standplatzoptimierung und Abwanderungsprävention
- wirtschaftliche und ökologische Überlegungen bezüglich geänderter Rahmenbedingungen
- pädagogische Zielsetzung

Ausgangslage:

Derzeit gibt es in Heidenreichstein zwei Schulen: Die Volksschule, ein unter Denkmalschutz, mitten im Stadtkern gelegenes Gebäude aus dem Jahre 1904, und die Hauptschule, ein Bau aus den 60er Jahren, etwas außerhalb des Stadtkerns gelegen, umgeben von Grünflächen. Die HS Heidenreichstein wurde für 630 Schüler gebaut.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der Landeskindergarten II.

- Entwicklung der bis jetzt bekannten Schülerzahlen im Schulsprengel I (Zahlen vorbehaltlich)

	Volksschule	Hauptschule
2011/12	126 SchülerInnen	107 SchülerInnen
2012/13	128 SchülerInnen	100 SchülerInnen
2013/14	116 SchülerInnen	105 SchülerInnen
2014/15	106 SchülerInnen	105 SchülerInnen
2015/16	108 SchülerInnen	noch nicht bekannt
2016/17	119 SchülerInnen	noch nicht bekannt

Gesellschaftspolitische Weichenstellung zur Standortoptimierung und Abwanderungsprävention

Mit der Errichtung des neuen Bildungszentrums soll der Abwanderung dahingehend entgegen gewirkt werden, als dass nicht schon die Kinder auspendeln müssen um zu einer adäquaten Bildung zu kommen.

Der Interessenschwerpunkt, der Freundeskreis und die sozialen Bindungen sollen möglichst lange in Heidenreichstein bleiben.

Dabei soll aber die Priorität der bestmöglichen Wissensvermittlung auf höchstem Niveau für den weiteren Bildungs- und Berufsweg sichergestellt werden.

Mit der Zusammenlegung soll der Standort der Bildungseinrichtung in Heidenreichstein wirtschaftlich abgesichert und in pädagogischer Hinsicht umworben werden.

Durch die Schaffung eines „Campus“ wird ein Raum eröffnet, welcher die Möglichkeit bietet über die Altersgrenzen hinweg die sozialen Kontakte wieder zu rekultivieren, Grenzen, die durch die Trennung der einzelnen Institutionen entstanden sind, aufzulösen und somit das Gemeinsame stärker in den Vordergrund stellt.

Öffnung der Schule nach außen mit Projekten in Zusammenarbeit mit der Heidenreichsteiner Wirtschaft

Projekt: „Schule und Naturpark“

Wirtschaftliche und ökologische Überlegungen bezüglich geänderter Rahmenbedingungen

Energiemäßig ist die Volksschule sanierungsbedürftig. Der *Umbau der Volksschule* ist, bedingt durch den Denkmalschutz, wirtschaftlich kaum zu vertreten. Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ist wegen des beschränkten Platzangebotes schwer umsetzbar.

Die Hauptschule ist ebenfalls sanierungsbedürftig – Wasserleitungen, Heizung, Kanal bereiten bereits gravierende Probleme. Der notwendige und sinnvolle Betrieb des Hallenbades ist ohne grundlegende Sanierungsmaßnahmen und energiesparende Konzepte auf lange Sicht schwer finanzierbar.

Ein gemeinsamer Standort des Bildungszentrums macht die Errichtung und Anbindung an ein geplantes Fernheizwerk in der Nähe wirtschaftlich. Auch eine Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch ist rechnerisch interessant.

Durch eine Zusammenlegung der Bildungsstätten werden die hohen Erhaltungskosten des derzeitigen Volksschulgebäudes eingespart und insgesamt verringert.

Eine Reduktion beim Personalaufwand, der derzeit durch zwei getrennte Häuser notwendig ist, ist möglich.

Für die Volksschule gibt es ein breites Spektrum von Nachnutzungsmöglichkeiten. Diese rei-

chen von der Errichtung eines Gründerzentrums über die Adaptierung als Alten- oder Pflegeheim bis hin zu andenkbaren Hotellerie- oder Pensionsprojekten. Diesbezüglich ist die Lage im Stadtzentrum ein Wettbewerbsvorteil wenn man die nebenliegenden Objekte mit einbezieht, was allerdings nur ein privater Betreiber oder Investor durchführen kann.

Andere Räumlichkeiten sollen den diversen Generationen (Jugendzentrum und Seniorentreffen) zur Verfügung stehen. Auch Räumlichkeiten für die Nutzung der Polizei sind angedacht.

Durch einen gemeinsamen Zielpunkt wäre eine Entlastung für die Schülertransporte gegeben und eine Entspannung der gegenwärtigen Verkehrssituation erreicht.

Die Synergien durch die Mehrfachnutzung der gesamten schulischen Infrastruktur vermeidet Doppelanschaffungen.

Die Schülerinnen und Schüler, die in einem Bildungszentrum die Volksschule besuchen, kennen das Gebäude und alle Lehrerinnen und Lehrer – somit würde ein stärkerer Zuzug als bisher in die Hauptschule erfolgen.

Damit wird der Schulstandort Heidenreichstein gestärkt, Schulumlagen müssen nicht an andere Gemeinden bezahlt werden und die Zahl der Schüler kann wieder gesteigert werden.

Durch die Errichtung einer Mensa und einer Großküche durch einen privaten Betreiber könnten die Kinder der Kindergärten, Volksschule und Hauptschule, welche Nachmittagsunterricht haben, gut gepflegt werden. Diese könnte in weiterer Folge auch Betrieben und anderen Institutionen (z.B. Essen auf Räder) zur Verfügung gestellt werden.

Pädagogische Zielsetzung

Die Zusammenarbeit zwischen Volks- und Hauptschule wird intensiviert, die Nahtstelle wird geschlossen, der pädagogische Austausch zwischen Volks- und Hauptschullehrern wird Realität.

Durch die unmittelbare Nähe des Kindergartens werden wichtige Voraussetzungen für ein Bildungs- und Kompetenzzentrum geschaffen, wo es für alle Beteiligten (Kinder und Erwachsene) räumliche Nähe gibt.

Synergien werden auch im Unterrichts- und Lehrmittelbereich geschaffen. So können spezielle Lehrmittel, die nur die Hauptschule hat, für Projektarbeiten ganz einfach und schnell von der Volksschule verwendet werden, Sportanlagen können nach Revitalisierung von allen Kindern genutzt werden.

Der Erfahrungsaustausch zwischen Volks- und Hauptschullehrern ist jederzeit gegeben.

Die Einrichtungen der Nachmittagsbetreuung stehen allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Mit der Schaffung eines Bildungszentrums wird die Identifikation der Bevölkerung mit dem Begriff Schule und Bildung gefördert und gestärkt.

Der Zugang zur Schule wird für Eltern, deren Kinder in verschiedenen Schulstufen, bzw. Volks- und Hauptschule untergebracht sind, optimiert. Die Zusammenarbeit aller wird gefördert und vereinfacht. Daher können Besprechungen effizient durchgeführt werden.

Folgende Institutionen sollen im Bildungszentrum Platz finden:

- Volksschule
- Hauptschule bzw. Neue Mittelschule
- Nachmittagsbetreuung

- Ferienbetreuung
- Volkshochschule
- Ferienkurse (Begabtenförderung -> Sommerakademie)
- Workshops während der Ferien (z.B. Nordic Grooves)

Umsetzungsdauer -> mittelfristig, 3 – 5 Jahre

Umsetzungsschritte >Planung 2012
 Spatenstich: Frühjahr 2013
 Eröffnung: Schuljahr 2014/15

Umsetzungsverantwortung -> Land NÖ, Stadtgemeinde Heidenreichstein, HS-Gemeinde

Kosten / Nutzenschätzung -> Projektkosten werden nach Vorliegen der Planung mit dem Schul- und Kindergartenfonds abgeklärt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt über Antrag von STR Christoph die Umsetzung des Projektes „Bildungszentrum“ in gemeinsamer Anstrengung voranzutreiben und die Umsetzungs Voraussetzungen in zusammenwirkendem Bestreben zu schaffen und gemeinsam nach außen zu vertreten.

Beschluss:

Der Antrag wird nach Wortmeldung von STR Jank, STR Weikartschläger, STR Körner, GR Stattler und GR Böhm einstimmig angenommen.

Punkt 12

Übernahme eines Grundstückes in der KG 07101 Altmanns (Parz.Nr. 236/1) in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Heidenreichstein

Vorlage: BA/047/2011

Sachverhalt:

Das Grundstück Parz.Nr. 236/1, EZ 56, KG 07101 Altmanns befindet sich schon derzeit im Besitz der Stadtgemeinde Heidenreichstein, ist jedoch nicht als Öffentliches Gut ausgewiesen. Um für das Grundstück Parz.Nr. 232/2 und einen Teil der Parz.Nr. 234/1 der KG 07101 Altmanns den Anschluss an das Öffentliche Gut sicherzustellen und eine Bebauung zu ermöglichen, wäre das Grundstück Parz.Nr. 236/1, EZ 56, KG 07101 Altmanns im Ausmaß von 445 m² nunmehr in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Heidenreichstein zu übernehmen.

Antrag:

Bgm. Kirchmaier: Das Grundstück Parz.Nr. 236/1, EZ 56, KG 07101 Altmanns im Ausmaß von 445 m², derzeitiger Eigentümer Stadtgemeinde Heidenreichstein, dient zu Folge Übernahme derselben nunmehr als Öffentliche Verkehrsfläche, wird somit in das Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Heidenreichstein übernommen und sind somit die Voraussetzungen des § 4, Z. 3, lit.b, NÖ Straßengesetz erfüllt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlicher Teil: TOP 13 - 15

Der nichtöffentliche Teil der GR-Sitzung vom 21.09.2011 wird gesondert verwahrt.

Stadtamtsdir
Bernhard Klu
Schriftführer

Bürgermeister Gerhard
Kirchmaier
Vorsitzender

SPÖ

ÖVP

FPÖ

Grüne Liste Heidenreichstein



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.signaturpruefung.gv.at bzw. www.heidenreichstein.gv.at